

# Vorlage zur Beschreibung der Maßnahme für die RAN-Sammlung

<h2>Name der Maßnahme</h2> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Maßnahme“ eine Aktivität, Methode oder ein Instrument gemeint ist, die bzw. das von Fachleuten und/oder Mitgliedern einer Gemeinschaft verwendet wurde bzw. wird.</p>	<h2>„Under Pressure“</h2>
<p><b>Beschreibung</b> (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Maßnahme. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Instrumenten der Maßnahme einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Maßnahmen ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>„Under Pressure“ ist ein innovatives Unterrichtsprogramm, das die Resilienz gegenüber Desinformation und polarisierenden Inhalten stärkt, um zu verhindern, dass sich Jugendliche durch Online-Inhalte isolieren und radikalieren. Das Programm „Under Pressure“ kombiniert zwei bewährte Verfahren im Bildungsbereich: Peer Education und Gamification.</p> <p>„Peer Educators“ sind junge Vorbilder (im Alter von 18 bis 26 Jahren) mit unterschiedlichem Hintergrund, die geschult werden, ihre eigenen Erfahrungen und ihren gemeinsamen Bezugsrahmen mit den Schüler im Klassenzimmer zu teilen. Durch diese glaubwürdigen Stimmen werden Schüler eingeladen, sich an der Diskussion über dieses schwierige Thema zu beteiligen. Indem sie offen über ihre eigenen Erfahrungen mit Desinformation, Verschwörungstheorien und/oder (Online-)Isolation sprechen, ihre eigenen Frustrationen, „Wendepunkte“ und Gründe für das Eintreten für demokratische Werte mitteilen, werden die Peer Educators zu positiven Vorbildern für die Schüler.</p> <p>Auch lernen Jugendliche bei „Under Pressure“, Desinformation besser zu erkennen und durch Gamification eine aktive Rolle bei der Bekämpfung ihrer Verbreitung zu übernehmen. Das gleichnamige Spiel ist sehr ansprechend für Jugendliche und zeigt den Schülern Erfolgsmechanismen der Desinformation auf. Während die Schüler von den Peer Educators durch die Spielebenen geführt werden, reflektieren sie aktiv ihre Entscheidungen im Spiel und lernen, dass ein bestimmtes Online-Verhalten Konsequenzen im realen Leben haben kann.</p>

	<p>Die Kombination aus Peer Education und Gamification macht „Under Pressure“ zu einer effektiven Methode, Jugendliche zu kritischen und konstruktiven (Online-)Medienkonsumenten auszubilden, so dass sie sich befähigt und besser gerüstet fühlen, sich als verantwortungsbewusste junge Bürger in der sich schnell verändernden Medienlandschaft zurechtzufinden, die demokratische Werte sowohl online als auch offline unterstützen.</p>
<p><b>Hauptthemen</b></p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Formelle/informelle Bildung</p> <p>Internet und Radikalisierung</p>
<p><b>Zielgruppe</b></p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie mindestens eine Zielgruppe aus, zu der die Maßnahme am ehesten passt.</p>	<p>Jugendliche/Schüler/Studierende</p> <p>Pädagogische Fachkräfte/Akademiker</p> <p>Fügen Sie eine weitere Zielgruppe hinzu.</p>
<p><b>Geografischer Umfang</b></p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Maßnahme umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Das Vorgängermodell von „Under Pressure“ wurde in den Niederlanden für den Unterricht im niederländischen (nationalen) Zusammenhang entwickelt. 2019 wurde das Programm innerhalb eines internationalen Konsortiums für die Verwendung in anderen nationalen und regionalen Zusammenhängen weiterentwickelt. In der Folge hat die „Under-Pressure“-Methode bis 2022 über tausend Jugendliche in weiterführenden und Berufsschulen in Schweden, Deutschland, Belgien und den Niederlanden erreicht. Resultierend aus der COVID-19-Pandemie ist seit Sommer 2020 auch eine digitale Version des Programms für den Unterricht verfügbar.</p>
<p><b>Beginn der Maßnahme</b></p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Maßnahme entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits angewendet wird. Falls die Maßnahme nicht mehr aktiv angewendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: <b>2019</b></p> <p>Ende im Jahr: Wenn die Maßnahme beendet wurde, wählen Sie das Jahr aus, in dem sie beendet wurde.</p>
<p><b>Zu liefernde Ergebnisse</b></p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Maßnahme zu konkreten Ergebnissen wie Leitfäden, Schulungsmodulen oder Videos</p>	<p>Das Projekt hat zu einem internationalen Online-Hub geführt (auf Englisch): <a href="http://www.getunderpressure.com">www.getunderpressure.com</a>. Hier können sich Jugendliche, Eltern und (Bildungs-)Fachkräfte über die Methodik informieren, Zugang zu verschiedenen Open-Source-Kursmaterialien, einschließlich Dialogwerkzeugen, erhalten und eine Demoversion des Spiels „Under Pressure“ sehen. Außerdem gibt es hier alle Veröffentlichungen über</p>

geführt hat, und fügen Sie (sofern vorhanden) Links ein.

das Projekt „Under Pressure“. Im Blog ([www.getunderpressure.com/blog/](http://www.getunderpressure.com/blog/)), können Besucher verschiedene Beiträge über das Projekt, seine Leistung und unsere Peer Educators lesen. Dazu gehören Interviews mit pädagogischen Fachkräften, Erfahrungsberichte unserer Peer Educators und Reaktionen aus den Klassenzimmern auf das Programm.

Um einen Eindruck des „Under Pressure“-Spiels zu gewinnen, schauen Sie sich diese Demoversion an: <https://www.getunderpressure.com/demo/>

Um einen Eindruck von der Peer-Education-Methodik zu bekommen, schauen Sie sich bitte dieses Video des Peer Educators Selim (Niederländisch mit englischen Untertiteln) an, das in der digitalen Version von „Under Pressure“ verwendet wird: <https://www.youtube.com/watch?v=Ro8-jwZH8m0>

Einen Überblick über die Ergebnisse des internationalen Konsortiums, durch das „Under Pressure“ weiterentwickelt und international verbreitet wurde, finden Sie in dieser Veröffentlichung: [https://www.getunderpressure.com/wp-content/uploads/2021/03/UP\\_Publication\\_EN.pdf](https://www.getunderpressure.com/wp-content/uploads/2021/03/UP_Publication_EN.pdf).

Die dem Programm zugrunde liegende Theorie des Wandels ist online zugänglich: [https://www.getunderpressure.com/wp-content/uploads/2021/03/UP\\_ToC\\_EN.pdf](https://www.getunderpressure.com/wp-content/uploads/2021/03/UP_ToC_EN.pdf).

## Evidenz und Evaluierung

Kurze Beschreibung der Leistungskennwerte der Maßnahme. Dazu gehören

1. qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.
2. Evaluierung und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichten. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluierung durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?
3. Peer-Review: Welches Feedback es zur Maßnahme in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der diese diskutiert wurde, gab.

Im Rahmen des Pilotprojekts „Under Pressure“ im Jahr 2019 haben die Schüler dieser ersten Sitzungen an einer gründlichen Evaluierung des Programms teilgenommen. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Evaluierung wurde die Methodik überarbeitet und verfeinert, um den Bedürfnissen der Zielgruppe besser gerecht zu werden.

Darüber hinaus hat die Universität Uppsala (Schweden) im Jahr 2020 die Auswirkungen von „Under Pressure“ in 35 Klassenzimmern an weiterführenden und Berufsbildungseinrichtungen in den Niederlanden, Schweden und Deutschland untersucht. Die Schüler gaben an, dass sie nach dem Programm besser in der Lage waren, Desinformationen von zuverlässigen Quellen zu unterscheiden. Außerdem wuchs bei den Jugendlichen das Bewusstsein, dass eine verlässliche Berichterstattung und Pressefreiheit wichtige Voraussetzungen sind, um der Polarisierung entgegenzuwirken. Der Evaluierungsbericht kann hier abgerufen werden: <https://www.getunderpressure.com/evaluating-a-new-programme/>

Erst kürzlich, im Jahr 2022, haben das Verwey-Jonker Instituut und RadarAdvies das Programm in einer großen Feldstudie positiv bewertet. Insbesondere werden der Wissenszuwachs und die Sensibilisierung der Schüler nach der Teilnahme an dem Programm betont. Diese Evaluierung wurde im Auftrag des niederländischen Ministeriums für

<p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluierungsbemühungen.</p>	<p>soziale Angelegenheiten und Beschäftigung und des niederländischen nationalen Koordinators für Sicherheit und Terrorismusbekämpfung durchgeführt. Die Veröffentlichung (auf Niederländisch) kann hier abgerufen werden: <a href="http://www.verwey-jonker.nl/publicatie/werken-aan-weerbaarheid-tegen-desinformatie-en-eenzijdige-meningsvorming/">www.verwey-jonker.nl/publicatie/werken-aan-weerbaarheid-tegen-desinformatie-en-eenzijdige-meningsvorming/</a></p> <p>Im Rahmen des Programms spielen die Teilnehmer das Spiel „Under Pressure“, das sich auf die Theorie der sog. psychologischen Impfung stützt, die besagt, dass Menschen psychologisch gegen Desinformation „geimpft“ werden können. Dieses Spiel wurde durch mehrere von Experten begutachtete Arbeiten der Universität Cambridge in groß angelegten Evaluierungen wissenschaftlich bestätigt. Diese Evaluierungen zeigen, dass sich die Fähigkeit von Menschen, Fehlinformationen zu erkennen, nach dem Spielen verbessert. Die Forschenden fanden ebenfalls heraus, dass das Spielen des Spiels die wahrgenommene Verlässlichkeit von Fehlinformationen aus der realen Welt, die auf Manipulationstechniken beruhen, verringert.</p> <p>Die Evaluierungsberichte können hier abgerufen werden: <a href="#">Fake-News-Spiel verleiht psychologischen Widerstand gegen Online-Fehlinformationen</a> <a href="#">Psychologische Impfung kann die Anfälligkeit für Fehlinformationen in großen rationalen Agentennetzen verringern</a></p> <p>Nach Abschluss des Programms füllen alle Teilnehmer (einschließlich der Lehrkräfte, die während der Kurse immer anwesend sind) detaillierte Fragebögen aus. Die Ergebnisse dieser Evaluierungen werden zur kontinuierlichen Überarbeitung und Verfeinerung der Methodik genutzt.</p>
<p><b>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit</b> (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung zur Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Maßnahme, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, ob und wie Elemente übertragbar sind.</u></p>	<p>„Under Pressure“ wurde zwar innovativ und dynamisch konzipiert, kann aber auch auf verschiedene Organisationen übertragen werden und in anderen Ländern umgesetzt werden. Daher wurden die Methodik und das Lehrmaterial sowohl in verschiedenen kulturellen wie auch sprachlichen Zusammenhängen übersetzt.</p> <p>Verschiedene Materialien können kostenlos von unserer Website heruntergeladen werden: <a href="#">Kursmaterialien - „Under Pressure“</a>. Dies ermöglicht es Lehrkräften, Teile der Methodik selbständig anzuwenden.</p> <p>Lehrkräfte, die das Peer-Education-Programm in ihre Schule einladen möchten, können sich mit dem Team von „Under Pressure“ in Verbindung setzen, um die Möglichkeiten zu besprechen (siehe Formular auf dieser Seite): <a href="https://www.getunderpressure.com/availability/">https://www.getunderpressure.com/availability/</a>.</p>
<p><b>Vorstellung und Diskussion beim RAN-Treffen</b></p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Maßnahme zur Aufnahme in die</p>	<p>Name: Treffen der Arbeitsgruppe RAN Families, Communities &amp; Social Care</p> <p>Datum: 28.09.2021</p>

<p>Sammlung vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Geben Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung an.</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Digital</p> <p><b>Thema:</b> Unterstützung von Familien bei der Förderung der Resilienz gegenüber (COVID-19-bezogenen) Verschwörungsnarrativen</p>
<p><b>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln</b> (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Maßnahme mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie explizit, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln? Beispielsweise Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	<p>Da Desinformation, Polarisierung, (Online-)Isolation und Radikalisierung Themen sind, die über nationale Grenzen hinausgehen, wurde ein europäisches Konsortium, „Peer Education and Gamification against Polarisation (PEGAP)“, gegründet, um die innovative „Under Pressure“-Methode weiterzuentwickeln und ihre Übertragbarkeit auf andere Zusammenhänge zu verbessern. Dieses Konsortium bestand aus Diversion, DROG, der Universität Uppsala, AEGEE-Europe, der Schwarzkopf-Stiftung und der Fryshuset-Stiftung.</p> <p>Die Aktivitäten des Konsortiums wurden durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union von 2019 bis 2021 kofinanziert.</p>
<p><b>Organisation</b> (max. 100 Wörter sowie Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Maßnahme stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. Nichtregierungsorganisation (NRO), staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Diversion ist ein Sozialunternehmen mit Sitz in den Niederlanden, das sich für soziale Innovation einsetzt. Das Unternehmen stellt sich gesellschaftlichen Herausforderungen durch die Entwicklung kreativer Konzepte in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Jugendkompetenz, Staatsbürgerschaft und Polarisierung, Jugendbeteiligung und Emanzipation.</p> <p>Dabei stützt es sich auf über 19 Jahre Erfahrung in der offenen Diskussion gesellschaftlich sensibler Themen inner- und außerhalb des Klassenzimmers. Im Rahmen von Bildungsprojekten werden junge Vorbilder (Peer Educators) eingesetzt, um eine Diskussion über Themen zu eröffnen, die Jugendliche möglicherweise als uninteressant empfinden, die politisch sensibel oder mit Tabus verbunden sind (z. B. Antisemitismus, Anti-Islamismus, Radikalisierung, Integration von LGBTQI+, Desinformation sowie Schulden- und Armutsbekämpfung).</p> <p><b>Organisationsart:</b> Unternehmen</p>
<p><b>Ursprungsland</b></p> <p>Land, aus dem die Maßnahme stammt.</p>	<p><b>EU- oder EWR-Land:</b> Niederlande</p> <p>oder:</p> <p><b>Nicht zur EU gehörendes Land:</b> Geben Sie den Namen des nicht zur EU gehörenden Landes ein</p>

<b>Kontaktdaten</b>  Bitte geben Sie Namen und E-Mail-Adressen der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Adresse: Diversion Max Euweplein 36 Amsterdam Niederlande Ansprechpartner: Emma van Toorn E-Mail: <a href="mailto:etoorn@diversion.nl">etoorn@diversion.nl</a> Tel.: +31 203059286 Webseite: <a href="http://www.diversion.nl">www.diversion.nl</a>
<b>Stand</b> (Jahr)	2022